

# Abschlussbericht Stipendium RISE - Weltweit - Neuseeland, Auckland

Kia Ora - Auf der anderen Seite der Welt!



25. November 2024

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbereitung</b>	<b>1</b>
1.1	Kommunikation . . . . .	1
1.2	Visum . . . . .	1
1.3	Impfungen . . . . .	2
1.4	Einfuhrbestimmungen . . . . .	2
1.5	Zimmersuche und Miethoehe . . . . .	2
1.6	Transport und Internationaler Fuehrerschein . . . . .	3
<b>2</b>	<b>Reisen in Neuseeland</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Alltag</b>	<b>5</b>
3.1	Forschung . . . . .	5
3.2	Freizeit . . . . .	5
<b>4</b>	<b>Fazit</b>	<b>6</b>

# 1 Vorbereitung

## 1.1 Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem DAAD, meiner Gastinstitution und mir war mehr als einwandfrei. Der Großteil der Informationen wurde per E-Mail ausgetauscht, und bei komplexeren Anliegen stand der DAAD telefonisch mit einer freundlichen und hilfsbereiten Unterstützung zur Verfügung. Trotz der zwölfstündigen Zeitverschiebung wurden sämtliche Fragen und Anregungen von meinem Praktikumsbetreuer in Neuseeland schnell und präzise beantwortet.

## 1.2 Visum

Das Visum konnte ich problemlos online beantragen, auch wenn es für Neuseeland eine Vielzahl verschiedener Visa gibt. Ich habe mich für das Germany Working Holiday Visa entschieden, da ich im Anschluss an mein Praktikum eine einmonatige Reise mit meiner Freundin durch Neuseeland geplant hatte. Allerdings sind mit diesem Visum einige Bedingungen verbunden;

- Altersbereich: 18-30 Jahre
- Länge des Aufenthalts: max. 12 Monate
- Einschränkungen: max. 6 Monate Arbeit oder Studium, da Reisen im Vordergrund stehen sollte
- Kosten: 245EUR (Mai 24), 395EUR (November 24)
- Bearbeitungszeit: 2 Wochen

Das Visum wurde innerhalb von knapp zwei Wochen genehmigt. Es handelt sich um ein eVisa, das elektronisch im Reisepass hinterlegt ist, was die Passkontrolle einfach und zügig gestaltete. Für den Fall, dass man in Neuseeland Einkünfte erzielt, empfehle ich die direkte Beantragung einer Steuernummer (IRD). Diese lässt sich entweder über eine Anleitung aus der E-Mail zur Visumsbestätigung oder direkt online über die Webseite der neuseeländischen Steuerbehörde (Inland Revenue) beantragen.

## 1.3 Impfungen

Für Neuseeland habe ich keine speziellen Impfungen erhalten, da ich durch eine frühere Asien-Reise bereits über einen vollständigen Impfschutz gegen Hepatitis verfüge. Laut Angaben des Auswärtigen Amtes [1] bestehen zudem keine verpflichtenden Impfungen für die Einreise aus Deutschland.

## 1.4 Einfuhrbestimmungen

Neuseeland hat Neuseeland hat außerordentlich strenge Einfuhrbestimmungen für Lebensmittel und andere pflanzliche und tierische Produkte, die ein Risiko für die Flora und Fauna des Landes darstellen könnten. Reisende sind verpflichtet, bei der Einreise als Risiko in Frage kommende Produkte bzw. Gegenstände zu deklarieren. Dazu zählen unter anderem:

- Alle Lebensmittel
- Pflanzen und Saaten
- Tiere und Tierprodukte
- Gebrauchte Sport- und Campingausrüstung
- Wander- und andere Sportschuhe
- Gartengeräte und andere Gegenstände

## 1.5 Zimmersuche und Miethöhe

Die Zimmersuche gestaltete sich unerwartet schwierig. Schon mehrere Monate im Voraus begann ich, mich nach Zimmern in Auckland umzusehen. Dabei stieß ich immer wieder auf die Plattform Trade Me. Das Problem hierbei war jedoch, dass man nur aus Neuseeland auf diese Plattform zugreifen kann, da eine neuseeländische Telefonnummer, ein Wohnsitz und weitere lokale Angaben erforderlich sind. Eine alternative Möglichkeit bietet Facebook, wo es zahlreiche Gruppen zur Zimmervermittlung gibt. Dabei möchte ich erwähnen, dass ich gezielt nach einem WG-Zimmer suchte, was die Auswahl entsprechend einschränkte. Wer hingegen ein Studentenwohnheim bevorzugt, sollte dieses am besten frühzeitig für den gewünschten Zeitraum buchen. Besonders in der Innenstadt, in der Nähe der Universität, gibt es eine große Auswahl, darunter UniLodge, Empire Apartments und andere. Allerdings sind

die Kosten für ein Studentenwohnheim in der Regel höher als für ein WG-Zimmer.

Die Mietpreise variieren je nach Stadtteil und Unterkunftsart. Grundsätzlich schätze ich, dass die Mieten in Neuseeland etwa 20–30 % höher sind als in Deutschland. In aufsteigender Preiskategorie würde ich die Unterkünfte wie folgt einordnen: Hostels, WG-Zimmer, Studentenwohnheime und Airbnb.

Für die ersten Wochen hatte ich ein Bett in einem 4-Bett-Zimmer eines Hostels gebucht, von dem aus ich meine weiteren Schritte plante. Danach zog ich zunächst in ein Studentenwohnheim und schließlich in eine WG mit fünf gebürtigen Neuseeländern. Persönlich war das die beste Entscheidung für mich. Ich habe jede Minute genossen und konnte die neuseeländische Kultur auf eine ganz besondere Weise erleben und kennenlernen. Auch wenn ich meine Mitbewohner sehr vermissen werde, war diese Erfahrung einmalig.

## **1.6 Transport und Internationaler Führerschein**

Der öffentliche Nahverkehr in Auckland ist gut ausgebaut, und ich hatte nie Probleme, von A nach B zu kommen. Um die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen zu können, ist eine AT Hop Card erforderlich, die an größeren Zughaltestellen oder in ausgewählten Convenience Stores erhältlich ist. Busverbindungen sind über ganz Auckland verteilt, selbst in den entlegeneren Stadtteilen. Um jedoch die vollständige Neuseeland-Erfahrung zu genießen, empfehle ich, einen internationalen Führerschein bereits in Deutschland zu beantragen. Meines Wissens betragen die Kosten (Stand: 11.2024) etwa 15 EUR, und die Beantragung sowie Ausstellung sind unkompliziert und dauern rund eine Woche. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den deutschen Führerschein in zertifizierten Büros in Neuseeland übersetzen zu lassen.

Nach längerer Überlegung und einem Gespräch mit meiner Airline entschied ich mich, mein Fahrrad aus Deutschland mitzubringen. Für meinen Hin- und Rückflug wählte ich Emirates als Fluggesellschaft. Die Mitnahme meines Fahrrads stellte keinerlei Problem dar, es entstanden keine zusätzlichen Kosten, und die Abgabe am Münchener Flughafen verlief ebenfalls reibungslos. Ich hatte eine Freigepäckmenge von insgesamt 30 kg, von denen 15 kg mein Fahrrad und die restlichen 15 kg mein Gepäck ausmachten.

## 2 Reisen in Neuseeland

Außerhalb von Auckland gestaltet sich die Fortbewegung jedoch etwas schwieriger. Es gibt Busverbindungen zu größeren Städten rund um Auckland sowie eine Zugverbindung von Auckland nach Wellington, den Northern Explorer Train. Dieser Zug führt durch das Inselinnere, siehe *Abbildung 1*. Der Zug ist jedoch verhältnismäßig teuer, und die Strecke ist auf das Inselinnere beschränkt, wodurch viele schöne Küstenorte nicht erreicht werden können. Daher empfehle ich, bereits im Voraus einen Van zu mieten oder, falls ein längerer Aufenthalt geplant ist, sogar einen Van zu kaufen. Das Angebot ist riesig, da viele Backpacker und Reisende ihre Vans verkaufen und kaufen. Hauptsächlich wird hierfür der Facebook Marketplace sowie Trade Me genutzt. Wenn die Entscheidung gefallen ist, einen Van zu kaufen, besteht die Möglichkeit, eine Pre-Purchase Inspection [3] durchführen zu lassen. Diese wird vom AA (vergleichbar mit dem ADAC) durchgeführt und stellt sicher, dass der Van keine schwerwiegenden Mängel aufweist.



*Abbildung 1: Route des Northern Explorer Trains*

## **3 Alltag**

### **3.1 Forschung**

Ein typischer Arbeitstag unter der Woche begann um 9 Uhr morgens und endete um 17 Uhr nachmittags. Mein Supervisor stellte mir verschiedene Projekte vor, an denen ich arbeiten konnte, und gab mir außerdem die Möglichkeit, ein eigenes, fachbezogenes Projekt zu starten. Ich entschied mich, an einem bereits bestehenden Projekt weiterzuarbeiten, das hauptsächlich eine CFD-Simulation mit Ansys Fluent beinhaltete. In der Regel arbeitete ich selbstständig, doch bei Fragen konnte ich stets auf die Kompetenz und die Bereitschaft meines Supervisors zur Wissensvermittlung vertrauen. Während meines Praktikums bekam ich Einblicke in viele unterschiedliche Projekte und konnte mein Wissen in verschiedenen Bereichen einbringen. Diese Projekte beschränkten sich nicht nur auf Simulationen am Computer, sondern boten mir auch die Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln. Dabei ging es unter anderem um Rapid Prototyping mittels 3D-Druck, das Löten kleiner elektrischer Schaltkreise und die Integration eines LabView-Codes in einen linearen Aktuator. Ich konnte meine fachlichen Fähigkeiten erheblich erweitern und habe unglaublich viel gelernt. Besonders wichtig wurde mir die Erkenntnis, dass nicht nur technisches Wissen von Bedeutung ist, sondern auch die Kommunikation zwischen verschiedenen Abteilungen sowie die Fähigkeit, auf fremde Menschen zuzugehen.

### **3.2 Freizeit**

Meine Freizeit verbrachte ich hauptsächlich mit sportlichen Aktivitäten wie Fahrradfahren zu verschiedenen Stränden, Bouldern mit meinen WG-Mitbewohnern, Wandern in unterschiedlichen Regionen und Bergen (die Wanderung zu den Pinnacles sowie das gesamte Gebiet an der Westküste kann ich sehr empfehlen) und Workouts in meiner Wohnung. Dennoch benötigte ich auch hin und wieder Erholung, bei der ich mir ein Buch schnappte und es mir gemütlich im Haus machte.

Über ein verlängertes Wochenende mieteten Freunde und ich einen Van über die Plattform Camplify. Diese kann ich nur wärmstens empfehlen, da sie im Grunde das Airbnb für Vans ist. Privatpersonen vermieten ihre Vans für einen bestimmten Zeitraum, und die Kosten sind in der Regel auch geringer als bei großen Autovermietungen.

## 4 Fazit

Hiermit möchte ich dem DAAD nochmals herzlich für diese einzigartige und besondere Möglichkeit danken! Das Praktikum war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, und die Kommunikation mit dem DAAD war mehr als lobenswert. Ich konnte zahlreiche fachliche und persönliche Kompetenzen erwerben, mein professionelles Netzwerk erheblich erweitern, eine außergewöhnliche Kultur auf der anderen Seite der Welt kennenlernen, Freundschaften fürs Leben schließen und noch vieles mehr. Ich würde gerne mit dem DAAD in Kontakt bleiben und stehe jederzeit für Fragen zur Verfügung. Sie können gerne meine Kontaktdaten an zukünftige Stipendiaten weiterleiten. Diese Erfahrung ist etwas ganz Besonderes, und ich möchte sie gerne teilen und jedem wärmstens empfehlen.

## References

- [1] <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/neuseelandsicherheit/220146> (11/24)
- [2] <https://www.greatjourneysnz.com/scenic-trains/northern-explorer-train/> (11/24)
- [3] <https://www.aa.co.nz/cars/pre-purchase-inspections/> (11/24)